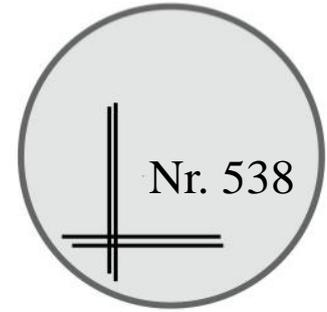




Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



Umkehren oder Untergehen!

**„Er spricht zu ihm: Ja, Herr, du weißt, dass ich dich lieb habe. Spricht Jesus zu ihm: Weide meine Lämmer!“
Johannes Evangelium 21, 15**

Die Liebe ist die einzige Legitimation, die einzige Bedingung, die einzige Kraft, die wir brauchen, um mit Jesus im Segen zu leben. Die Alternative heißt: Umkehren oder Untergehen!

Da gehen zwei mit einem Führer durch das Moor. Nun kommen sie in ein schwieriges Gebiet. „Wir müssen umkehren“, so lautet der Rat des Führers, der eine lässt sich darauf ein, der andere setzt seinen Weg fort. Der eine bleibt bewahrt, während der andere im Moor versinkt. Über diese Geschichte könnte man die Überschrift setzen:

Kehr um oder du gehst kaputt!

Wir haben drei mal in der Bibel diese Situation, dass jeweils zwei in Schuld geraten, der eine kehrt um, der andere geht kaputt. Die Geschichten sind alle drei sehr parallel.

1. Saul und David

Beide waren Könige, beide gerieten in Schuld, beide wurden zu Verbrechern, zu Mördern.

Beide versündigten sich schwer an Gott. Doch Saul hielt an seiner Schuld fest, während David auf sein Unrecht hingewiesen, umkehrt, seine Schuld bekennt und einen neuen Anfang mit Gott macht. Er wurde gerettet. Saul ging an seiner Schuld zugrunde.

2. Kriminelle am Kreuz

Beides waren sie Terroristen und Mörder. Beide wurden von den Römern gefangen gesetzt und zum Tode am Kreuz verurteilt. Beide hingen, links und rechts von Jesus am Kreuz. Doch der eine spottete, hielt an seiner Gottlosigkeit fest, während der andere Jesus als den Gerechten erkannte und bekannte. Er kehrte um. Er wandte sich im letzten, im wirklich allerletzten Moment seines Lebens zu Christus, und er wurde gerettet. Der andere starb in seiner Schuld.

3. Petrus und Judas

Beide haben Jesus verraten, beide sind tief in Schuld geraten. Beide waren über ihr Versagen, über ihre Schuld, über ihr Elend zutiefst entsetzt und verzweifelt. Doch Petrus kehrte um. Unter Schmerzen, unter großem Druck und Leiden, unter Demütigung und Beschämung kehrte er zu Jesus zurück und Jesus hatte

nur eine einzige Frage, die aber gleich dreimal: „Hast Du mich lieb?“

Judas Dagegen kehrte nicht um, sondern verrannte sich in seiner Schuld und Brachte sich voller Verzweiflung um. Er fand nicht zurück zu Jesus, sondern ging in den Tod. Was für eine Tragik. Was für eine Tragödie.

Beide waren von Jesus berufen. Beide hatten von Jesus ihr Amt. Beide waren in drei Jahren mit Jesus unterrichtet und angeleitet worden. Beide haben die Wunder Jesu, seine großartigen Worte, seine Liebe erfahren. Und beide gerieten in Schuld und Verrat. Doch der eine verhärtete sich völlig, während der andere unter Tränen Buße tat.

Turn or burn!

Kehr um, oder Du gehst kaputt! Die Amis sagen das ja total brutal: „Turn or Burn!“. Das habe ich mal auf einer Jacke bei meinem Freund gesehen. „Turn or burn!“ „Kehr um oder du brennst in der Hölle“, so ungefähr muss man das wohl verstehen. Das ist ebenso brutal wie es wahr ist. Warte nicht zu lange, bis der Rückweg unmöglich weit für dich wird. Kehr um, solange es noch Zeit ist!